



Tore Zetterholm

Modell Beatrice

(Modell Beatrice)

Schauspiel

5D 4H

1 Dek.

UA: 22.10.1954, Kungliga Dramatiska Teatern (Dramaten), Stockholm; Regie: Alf Sjöberg

Eine junge Frau kämpft darum, hinter dem Bild, das andere von ihr entwerfen, sie selbst bleiben zu dürfen.

Agneta, eine junge Modezeichnerin, kommt in das traditionsreiche Modehaus Benedict. Der unsichere Firmenchef Robert fühlt sich sofort zu ihr hingezogen. Agnetas ausgeprägter Glaube und ihr moralischer Anspruch faszinieren ihn – und beginnen bald auch das Unternehmen zu verändern.

Robert idealisiert Agneta zunehmend und sieht in ihr beinahe eine Heilige. Gleichzeitig verstrickt er sich selbst in Widersprüche: Er betrügt sie mit seiner geschiedenen Frau Mi und erwartet anschließend von Agneta Vergebung. Auch im Modehaus wird Agnetas Religiosität zur neuen Geschäftsmoral – bis selbst Robert erkennt, dass sich Frömmigkeit hervorragend vermarkten lässt.

Als Agneta schließlich verschwindet, versucht Robert zu begreifen, warum sie ihn verlassen hat. In der rückblickenden Auseinandersetzung zerbricht das Bild, das er sich von ihr geschaffen hat. Agneta möchte nicht länger eine Rolle erfüllen, sondern als der Mensch akzeptiert werden, der sie tatsächlich ist.

Tore Zetterholm

(* 1915 in Stockholm | † 2011 in Höganäs)

Tore Zetterholm debütierte 1940 mit dem Roman *Stora Hoparegränd och himmelriket* und verfasste in der Folge zahlreiche Romane, Theaterstücke, Drehbücher und Reportagen. In seinen Werken setzte er sich häufig mit gesellschaftlichen, politischen und religiösen Fragen auseinander. Zu seinen bekanntesten Bühnenwerken zählen *Simon trollkarlen* und *Kvinnorna från Shanghai*. Von 1957 bis 1966 sowie von 1969 bis 1972 war er Vorsitzender des schwedischen Dramatikerverbandes. 1978 erhielt er den renommierten Dobloug-Preis.